

Miriam Jug



Das große Plotterbuch für Einsteiger

Geräte, Werkzeuge, Projekte, Tipps & Tricks



mit
k
r
e
a
t
i
v

Inhalt

Einleitung	9
Was erwartet dich in diesem Buch?	10
1 Die gängigsten Plotter im Detail	13
1.1 Was ist ein Plotter?	13
1.1.1 Was kann man mit einem Plotter alles machen?.....	14
1.1.2 Welche Plotter gibt es?	15
1.2 Brother und seine ScanNCut-Schneideplotter	16
1.2.1 Brother CM-Serie	17
1.2.2 Die Brother SDX-Modelle.....	18
1.2.3 Besonderheiten von Brother ScanNCut-Geräten	21
1.2.4 Weitere Besonderheiten von Brother SDX-Schneideplottern.....	24
1.3 Cricut.....	26
1.3.1 Cricut Joy.....	26
1.3.2 Cricut Joy Xtra.....	27
1.3.3 Cricut Explore 3.....	28
1.3.4 Cricut Maker 3.....	29
1.3.5 Cricut Venture.....	30
1.3.6 Besonderheiten von Cricut-Geräten.....	31
1.3.7 Weitere Besonderheiten von Cricut-Schneideplottern.....	31
1.4 Silhouette-Schneideplotter.....	32
1.4.1 Silhouette Portrait 4	33
1.4.2 Silhouette Cameo 5.....	34
1.4.3 Silhouette Cameo 5 Plus	35
1.4.4 Silhouette Curio 2	35
1.4.5 Besonderheiten von Silhouette-Geräten	37
1.4.6 Weitere Besonderheiten von Silhouette-Schneideplottern.....	39
1.4.7 Was kannst du noch alles mit einem Silhouette-Schneideplotter machen?	40
1.5 Zusammenfassung – Geräte der unterschiedlichen Hersteller	42
2 Die Grundausstattung	43
2.1 Was brauchst du zusätzlich?.....	43
2.1.1 Ausstattung, Werkzeuge, Tools.....	43
2.1.2 Materialien	44
2.2 Ausstattung, Werkzeuge, Tools – Details.....	44
2.2.1 Zwei Standardmesser.....	44
2.2.2 Zweite bzw. weitere Schneidematten	44

2.2.3	Kartenmatte (nur bei Cricut).....	45
2.2.4	Rakel.....	46
2.2.5	Pinzette, Entgitterhaken, Entgitterstift	46
2.2.6	Cuttermesser, spitze Schere.....	46
2.2.7	Spatel.....	47
2.2.8	Andruckroller (Gummi).....	47
2.2.9	Folien-Collector (Auffangpömpel für Folienreste)	47
2.3	Material – Details.....	52
2.3.1	Ausgleichskissen.....	52
2.3.2	Teflon-Sheet, Backpapier	52
2.3.3	Textilfolien.....	53
2.3.4	Selbstklebende Folien inklusive Transferfolien	54
2.3.5	Papier, Karton, Cardstock.....	56
3	Die Software näher im Blick.....	57
3.1	Die Software von Brother – am Gerät und mit CanvasWorkspace	57
3.1.1	Bedienung am Gerät	57
3.1.2	Bedienung in der Software – CanvasWorkspace.....	60
3.2	Die Software von Cricut – Cricut Design Space	67
3.3	Die Software von Silhouette – Silhouette Studio.....	73
4	Wichtiges Grundwissen zum Plotten	79
4.1	Dateiformate.....	79
4.1.1	Vektordatei vs. Bilddatei.....	79
4.1.2	Was ist eine Bilddatei?	79
4.1.3	Was ist eine Vektordatei?	80
4.1.4	Bilddateien vektorisieren	82
4.1.5	Bilder und Fotos vektorisieren	83
4.2	Wichtige Grundbegriffe	84
4.2.1	Gruppieren.....	84
4.2.2	Verknüpfter Pfad.....	85
4.2.3	Nachzeichnen, Vektorisieren	86
4.2.4	Spiegeln.....	87
4.2.5	Subtrahieren	88
4.2.6	Verschweißen, Vereinen, Verschmelzen.....	88
4.3	Wichtige Begriffe	89
4.3.1	Kontur, Outline, Umriss	89
4.3.2	Offset	90
4.3.3	Punktebearbeitung	91
4.3.4	Stencil-Schrift	92
4.3.5	Single Line schreiben oder zeichnen	92

5	Die ersten Schritte mit deinem Plotter.....	93
5.1	Erste Arbeitsschritte für alle Projekte.....	93
5.2	Eine .zip-Datei entpacken und hochladen	93
5.2.1	Mac.....	94
5.2.2	Windows.....	94
5.3	Dateien in die Software laden.....	95
5.3.1	Brother-Schneideplotter – CanvasWorkspace.....	95
5.3.2	Cricut-Schneideplotter – Cricut Design Space	96
5.3.3	Silhouette-Schneideplotter – Silhouette Studio.....	100
5.4	Schnitteinstellungen finden.....	103
5.4.1	Brother-Schneideplotter	103
5.4.2	Cricut-Schneideplotter.....	104
5.4.3	Silhouette-Schneideplotter.....	107
6	Projekte mit Papier	109
6.1	Projekt 1: Einfache Grußkarte.....	109
6.1.1	Brother	110
6.1.2	Cricut.....	117
6.1.3	Silhouette	122
6.2	Projekt 2: Schönes Kuvert	128
6.2.1	Brother	128
6.2.2	Cricut.....	135
6.2.3	Silhouette	143
7	Projekt mit Textilfolie	147
7.1	Projekt 3: Lieblings-T-Shirt, Lieblings-Tasche, Lieblings-Hut.....	147
7.1.1	Brother	148
7.1.2	Cricut.....	156
7.1.3	Silhouette	161
8	Projekt mit selbstklebender (Vinyl-)Folie.....	167
8.1	Projekt 4: Meereswelten (Vase, Glas & Zahnputzbecher).....	167
8.1.1	Brother	168
8.1.2	Cricut.....	173
8.1.3	Silhouette	181
8.2	Projekt 5: Beplottetes Klötzchen-Holzschild – Happy Place	186
8.2.1	Brother	187
8.2.2	Cricut.....	190
8.2.3	Silhouette	193
8.3	Mini-Exkurs: Holzschild aus Klötzchen erstellen.....	196

Inhalt

9	Projekt mit Stift	199
9.1	Blumen.....	199
9.1.1	Brother	200
9.1.2	Cricut.....	204
9.1.3	Silhouette	210
10	Tipps und Tricks	213
10.1	Hilfreiche Hinweise und Lifehacks.....	213
10.2	Flüssiger arbeiten durch Shortcuts.....	219
	Du hast es geschafft!.....	221
	Danksagung	221

Einleitung

Bist du kreativ? Hast du Spaß daran, eigene Projekte zu gestalten? Liebst du es, einzigartige Dinge zu erschaffen, die genau dir und deinen ganz persönlichen Vorstellungen entsprechen? Wenn du jetzt mit dem Kopf nickst, dann ist dieses Buch genau das richtige für dich.

Bestimmt hast du bereits vom Plotten gehört oder dich sogar schon etwas näher mit diesem Thema auseinandergesetzt. In den letzten Jahren hat das Plotten nämlich eine beeindruckende Popularität erlangt und immer mehr Menschen setzen ihre Ideen mithilfe eines Schneideplotters auf kreative und individuelle Weise in die Tat um. Ob Karten, Sticker, T-Shirts oder Dekorationen – das Plotten ermöglicht es dir, deine Kreativität voll auszuleben und einzigartige Kunstwerke zu schaffen.

Die Ursprünge des Schneideplotters liegen in der industriellen Nutzung. Schneideplotter wurden in der Werbeindustrie eingesetzt, um Schilder und Werbegrafiken herzustellen. Mit der Zeit wurden die Geräte kleiner, erschwinglicher und benutzerfreundlicher, was sie für den Heimgebrauch attraktiv machte.

In den Hobbybereich kamen Schneideplotter, als Bastler und Kreative entdeckten, wie vielseitig diese Geräte sind. Mit ihnen können sie präzise und detaillierte Schnitte machen, die von Hand schwer zu erreichen sind und natürlich auch wesentlich mehr Arbeitszeit in Anspruch nehmen.

So faszinierend das Thema Plotten ist, genauso komplex ist es inzwischen allerdings auch geworden. Gerade als Neuling auf diesem Gebiet kann einen die Fülle an Informationen zum Thema schnell überfordern bzw. verliert man leicht den Überblick:

- Welche Schneideplotter gibt es überhaupt?
- Wo liegen die Unterschiede?
- Kann jeder Plotter dasselbe oder worauf sollte man bei der Anschaffung achten?
- Mit welchen Folgekosten muss man rechnen?
- Und wie bedient man diese Geräte eigentlich?

Kommen dir diese Fragen bekannt vor? Dann bleib gespannt, denn genau für dich habe ich dieses Buch geschrieben! Auf leicht verständliche Art und Weise stelle ich dir in diesem Buch die derzeit gängigsten Schneideplotter im Hobbybereich vor. Wir sehen uns an, welche Hersteller im Hobby-Markt vertreten sind, welche Geräte es gibt, wie sie sich voneinander unterscheiden. Natürlich bekommst du auch einen ersten Einblick, wie sie aufgebaut sind und bedient werden.

Wenn du dieses Buch aufmerksam liest, kannst du die für dich richtige Entscheidung treffen und den für dich passenden Schneideplotter finden. Du kennst die Möglichkeiten und Begrenzungen, weißt, auf welche Art und Weise du dein Gerät bedienen kannst und erlangst darüber hinaus ganz grundlegende Informationen, die dir am Beginn unheimlich nützlich sein werden, egal für welches Gerät du dich am Ende entscheidest.

Eines vorweg: Für mich persönlich gibt es nicht **den einen** Schneideplotter! Und nichts liegt mir ferner, als dich von einem speziellen Gerät überzeugen zu wollen! Im Gegenteil, ich bin der Meinung, dass jedes Gerät seinen ganz persönlichen Charme besitzt. Daher versuche ich immer, in persönlichen Beratungen herauszufinden, welche Art von Projekten jemand gerne umsetzen möchte, wo mögliche Schwerpunkte liegen (Textilveredelung, Schneiden von Papier, Stickern und Aufklebern, etc.).

Ich frage gerne nach Computeraffinität oder ob jemand eher weniger gerne am Computer sitzt. Welche Materialien sind besonders wichtig und welche weniger? Muss man mit einem Tablet arbeiten können oder ist das lediglich »nice to have« aber nicht zwingend? Selbstverständlich wird auch der Preis eine Rolle spielen. Damit all diese wichtigen und relevanten Aspekte neutral berücksichtigt werden können, habe ich dieses Buch geschrieben.

Was erwartet dich in diesem Buch?

Wir starten mit einer allgemeinen Einführung in das Thema Plotten. Bevor du eine Kaufentscheidung triffst, ist es wichtig, dich über die einzelnen Geräte zu informieren, damit du einen Plotter kaufst, der auch genau deinen Bedürfnissen entspricht. In **Kapitel 1** lernst du daher die unterschiedlichen Geräte der Marken Brother, Cricut und Silhouette kennen und ich zeige dir die Ausstattung der einzelnen Schneideplotter.

Weiter geht es mit **Kapitel 2**, wo ich dir zeige, welches Zubehör für eine Grundausstattung hilfreich ist und was du mit den einzelnen Dingen machen kannst. Du selbst entscheidest dann, was du dir gerne anschaffen möchtest und was du auch tatsächlich brauchst.

In **Kapitel 3** stelle ich dir die Software der Hersteller vor, damit du einen Eindruck davon bekommst, wie die Schneideplotter grundsätzlich bedient werden können. Bitte beachte, dass das natürlich nur ein Überblick sein kann und eine detaillierte Anleitung den Rahmen dieses Buches sprengen würde. Ich empfehle dir, die Software einfach herunterzuladen und selbst auszutesten.

Im nächsten Kapitel, **Kapitel 4**, vermittele ich dir noch ein paar wichtige Grundlagen zum Plotten und erkläre dir häufig verwendete Begriffe, die du für dein neues Hobby kennen solltest.

In **Kapitel 5** geht es dann mit dem Plotten los. Du hast dich für einen Plotter entschieden und das Gerät steht jetzt vor dir. Ich zeige dir, wie du die ersten Schritte in der Software deines neuen Schneideplotters von Brother, Cricut oder Silhouette machst und was du dabei beachten solltest.

Und natürlich erwarten dich in diesem Buch auch deine ersten Plotterprojekte mit detaillierten Anleitungen und vielen Tipps und Hinweisen. In **Kapitel 6** findest du Projekte mit Papier, **Kapitel 7** entführt dich in die Welt der Textilfolien, in **Kapitel 8** lernst du selbstklebende (Vinyl-)Folien kennen und in **Kapitel 9** zeige ich dir, wie du mit deinem Schneideplotter auch mit einem Stift zeichnen kannst.

Zuletzt erwarten dich in **Kapitel 10** noch eine Reihe von Tipps und Tricks, um dir den Einstieg ins Plotten zu erleichtern.

Viel Spaß beim Durchlesen, Schmökern und Vertiefen!

Deine Miriam

1 Die gängigsten Plotter im Detail

1.1 Was ist ein Plotter?

Bevor wir uns auf all die spannenden Themen »stürzen«, ist es mir wichtig, ganz grundsätzlich zu erklären, was ein Plotter eigentlich ist, und grob zu skizzieren, wie er funktioniert.

Ein Schneideplotter ist ein Gerät, das (nicht nur, aber der Einfachheit halber lassen wir die weiteren Möglichkeiten der Werkzeuge außen vor) zum Ausschneiden von verschiedenen Materialien wie Papier, Vinyl oder Stoff verwendet wird. Mit einer präzisen Klinge schneidet ein Schneideplotter Formen und Designvorlagen aus.

Dabei sitzt das Messer in einem Werkzeughalter und bewegt sich entlang der x-Achse nach rechts und links. Gleichzeitig wird das zu schneidende Material, das sich auf einer (selbstklebenden) Schneidematte befindet, entlang der y-Achse vor und zurück geführt. Durch diese kombinierten Bewegungen können präzise Schnitte und Muster erstellt werden.

Hinweis

Ein Schneideplotter schneidet entlang von genau definierten Pfaden (dazu später mehr, wenn es um Vektordateien geht). Solche Pfade setzen sich aus Ankerpunkten, Linien und Kurven zusammen.



Du befestigst also z.B. Papier auf deiner Schneidematte, lädst die Matte in dein Gerät und setzt ein Messer ein. Je nach Schneideplotter arbeitest du entweder direkt am Gerät, in einer Software am PC/Laptop oder an einem Tablet/Smartphone und legst eine zu schneidende Datei fest. (Keine Sorge, auf das Thema Software gehen wir etwas weiter hinten in diesem Buch noch näher ein). Du startest den Schneidevorgang und sobald dein Gerät alles fertig geschnitten hat, kannst du die Matte entladen und deinen fertigen Schnitt wieder von der Schneidematte ablösen und (weiter) verwenden.

Allen Schneideplottern (egal welcher Größe oder Marke) ist gemein, dass sie Papier, Karton (bis 250 g oder 300 g) und Folien (Textilfolien, selbstklebende Folien) schneiden können, manche von ihnen sogar weiches Holz. Alle Schneideplotter haben die Möglichkeit zu zeichnen/schreiben, bzw. es ist möglich, statt eines Messers Stifte einzusetzen und zu verwenden.

Ab hier beginnen die einzelnen Geräte, sich mehr voneinander zu unterscheiden. Nicht jedes Gerät kann weitere (Spezial-)Messer/Werkzeuge einsetzen und auch bestimmte Funktionen wie »Print and Cut« etc. sind nicht jedem Gerät möglich (auch dazu mehr, wenn wir zu den einzelnen Herstellern und Geräten kommen).

Heute sind Schneideplotter ein beliebtes Werkzeug für alle möglichen DIY-Projekte, Scrapbooking, das Erstellen von personalisierten Geschenken und für vieles, vieles mehr.

1.1.1 Was kann man mit einem Plotter alles machen?

Mit einem Plotter kannst du eine Vielzahl von kreativen Projekten und Anwendungen umsetzen. Hier ist eine umfassende, aber nicht vollständige Liste der Dinge, die du mit einem Plotter machen kannst:

Papierbasteleien:

- Grußkarten
- Scrapbooking-Layouts
- Geschenkverpackungen
- Pop-Up-Karten etc.

Vinylprojekte:

- Aufkleber und Decals/Abziehbilder
- Wand-Tattoos
- Autoaufkleber
- Schilder und Beschriftungen etc.

Textilgestaltung:

- Textilveredelung für T-Shirts, Taschen und andere Textilien
- Schablonen für Stoffmalerei
- Applikationen etc.

Dekorationen:

- Cake-Topper
- Banner und Girlanden
- Hochzeits- und Partydekorationen
- Fensterdekorationen etc.

Individualisierte Geschenke:

- Personalisierte Tassen, Flaschen und Gläser
- Handyhüllen
- Schmuck und Accessoires etc.

Heimdekoration:

- Kissenbezüge
- Tischsets und Untersetzer
- Wandbilder und Rahmen etc.

Organisation:

- Etiketten für Vorratsbehälter
- Kalender- und Planer-Sticker
- Ordner- und Ablagebeschriftungen etc.

Schablonen:

- Schablonen für Malerei und Airbrush-Schablonen
- Holzbearbeitungsschablonen
- Malerschablonen für Wände und Möbel
- Schablonen für Kuchen- und Keksdekorationen etc.

Spielzeug und Lernmaterial:

- Puzzles und Spiele
- Lernkarten und Poster
- Magnetische Buchstaben und Zahlen etc.

Modellbau:

- Architektonische Modelle
- Beschriftungen etc.

3D-Projekte:

- Papierprojekte und Skulpturen
- Verpackungen, Schachteln, Behälter
- Magnetische Buchstaben und Zahlen etc.

Wie du anhand dieser (unvollständigen) Liste bereits erkennen kannst, sind dir mit einem Schneideplotter kaum Grenzen gesetzt. Du kannst nahezu jede Idee umsetzen und dabei Materialien wie Papier, Vinyl, Stoff, Karton, (Kunst-)Leder und sogar (weiches) Holz verwenden. Die Vielseitigkeit und Präzision eines Plotters machen ihn zu einem wertvollen Werkzeug für alle, die gerne basteln, gestalten und ihre Individualität ausdrücken wollen.

Dass ein Schneideplotter dir eine wahre Fülle an kreativen Möglichkeiten bieten kann, ist, denke ich, gut ersichtlich.

Eine wesentlich längere Antwort braucht es für die Fragen, **welche** Schneideplotter es im Hobby-Bereich gibt und **wie** du dich für einen von ihnen entscheidest.

Da dies mit Abstand die häufigste Frage ist, dir mir von all jenen Personen gestellt wird, die gerne beginnen möchten zu plotten, habe ich mir mit diesem Buch das Ziel gesetzt, diese ausgiebig und dennoch so kurz und prägnant wie möglich zu beantworten.

Wenn du die folgenden Seiten aufmerksam liest, bin ich sicher, dass du dich gut informiert und auch sicher fühlst, die für dich richtige (Kauf-)Entscheidung zu treffen.

Ich persönlich arbeite mit allen Marken und fast allen Geräten und darf dir jetzt schon verraten, dass du mit jedem dieser Geräte wirklich glücklich werden kannst. Manchmal braucht es etwas länger, bis du mit einem Gerät warm wirst, und ja, es braucht auch immer etwas Geduld und Einarbeitungszeit. Du wirst am Ende aber auf jeden Fall belohnt werden und – ich bin mir sicher – ganz viele unterschiedliche Dinge plotten, auf die du richtig stolz sein wirst!

1.1.2 Welche Plotter gibt es?

Das Thema Plotten hat in den vergangenen Jahren einen wirklichen Aufschwung erlebt. Sowohl die Anzahl der unterschiedlichen Geräte am Markt als auch die Anzahl der Nutzer ist stark gestiegen. Auch wenn es inzwischen auch eher unbekannte Hersteller mit oft billigeren Nachbauten auf den Markt geschafft haben, sind es doch 3 Firmen, die für Anfänger wirklich relevant sind:

Kapitel 1

- Brother
- Cricut
- Silhouette

Für mich persönlich spielen diese drei Firmen eine wesentliche Rolle. Daher konzentriere ich mich im folgenden Kapitel nur auf die Schneideplotter der Hersteller Brother, Cricut und Silhouette und stelle dir die einzelnen Geräte vor.



1.2 Brother und seine ScanNCut-Schneideplotter

Die Firma Brother gibt es bereits seit 1908 und wurde in Japan gegründet. Ursprünglich als Familienunternehmen auf die Herstellung von Nähmaschinen konzentriert, ist aus dieser Firma ein multinationales Unternehmen mit vielen unterschiedlichen (kreativen) Schwerpunkten geworden. Seit 2013 werden von Brother auch Schneideplotter hergestellt. Die Besonderheit dieser Schneideplotter ist schon immer ihre **integrierte Scan-Funktion**. Ein Alleinstellungsmerkmal, das noch von keinem anderen Hersteller aufgegriffen wurde und von vielen Nutzern (auch von mir) sehr geschätzt wird.

Seit der Einführung der Brother SDX-Serie im Oktober 2018 gibt es auch weitere innovative Neuerungen, die mich persönlich sehr überzeugen. Diese sehen wir uns in Kürze detaillierter an.

Brother hat zwei unterschiedliche Schneideplotter-Serien im Sortiment. Zum einen die ältere **CM-Serie** und zum anderen die seit 2018 eingeführte **SDX-Serie**, die sich vor allem durch weiterentwickelte Funktionen und neue Innovationen von der CM-Serie unterscheidet.

1.2.1 Brother CM-Serie

Es gab in der Vergangenheit eine größere Anzahl an unterschiedlichen CM-Modellen am Markt.

Aktuell wird im Fachhandel »nur« noch der CM750 zum Kauf angeboten.

Solltest du ein gebrauchtes Modell wie z.B. den CM260, CM300, CM600, CM700 oder den CM900 zur Verfügung haben, so sind auch dies qualitativ hochwertige Geräte, mit denen du nach wie vor sehr kreativ sein und wunderbar arbeiten kannst. Diese werden lediglich nicht mehr produziert und nicht mehr im Fachhandel verkauft.

Die älteren CM-Modelle unterscheiden sich vor allem in der Auflösung der eingebauten Scanner, der Größe des (farbigen) Bediendisplays als auch in der Anzahl der am jeweiligen Gerät vorinstallierten Designs und Schriften. Nicht alle Geräte der CM-Serie sind WLAN-fähig.

Da all die eben genannten Modelle der CM-Serie nicht mehr aktiv verkauft werden, gehe ich nur auf das noch im Fachhandel erhältliche Modell, den CM750, detaillierter ein.

Der Brother ScanNCut CM750



Beschreibung der wichtigsten Merkmale:

- 3,7 Zoll großes Touch-Display
- Eingebauter Scanner (300 dpi)
- Maximal 300 Objekte in einem Scanvorgang erkennbar
- Manuell einstellbare Messer
- 1,26 kg maximale Schneidekraft
- Bis zu 1,5 mm dickes Material
- 5 vorinstallierte Schriften
- 600 vorinstallierte Designs (inkl. Quiltmuster)
- USB-Verbindung
- **Keine** WLAN-Funktion (USB-Kabel nötig!)
- **Keine** Kompatibilität mit dem Rollenhalter
- Dateien im .svg-Format verarbeitbar

Software/Bedienung:

- Am Gerät selbst
- Am PC mit *CanvasWorkspace* im Browser für Windows und Mac
- Am PC mit *CanvasWorkspace* als App für Windows und Mac

Das klingt nun doch zunächst alles sehr technisch und, solltest du noch gar keine Erfahrung mit dem Plotten gemacht haben, vielleicht sogar etwas abschreckend. Ich darf dich beruhigen! Das ist ganz normal und du wirst sehen: Bald machen all diese Angaben deutlich mehr Sinn und du wirst mit ihnen etwas anfangen können.

Es ist mir jedenfalls wichtig, diese technischen Daten mit anzugeben, da du hier immer wieder nachschlagen kannst und alle wichtigen Informationen gesammelt zur Verfügung hast. Dadurch ersparst du dir viel Zeit und Eigenrecherche.

Bevor wir uns also genauer mit einigen dieser Details auseinandersetzen, möchte ich dir auch die SDX-Serie von Brother ScanNCut mit allen Merkmalen vorstellen.

1.2.2 Die Brother SDX-Modelle

Auch hier gibt es ältere Modelle (SDX900, SDX1000, SDX1200, SDX1250, SDX1500, SDX2200), die im Fachhandel nicht mehr verkauft werden. Die derzeit aktuellen Modelle sind: **SDX950SK, SDX1350, SDX1550 und SDX2250D**.

Grundsätzlich können alle diese **aktuellen** Geräte mehr oder weniger dasselbe und unterscheiden sich hauptsächlich durch das Design sowie durch das im Lieferumfang enthaltene Zubehör voneinander.



29,7 cm breite Schneidefläche für Schneidmatten bis 61 cm Länge (mit separat erhältlichem Rollenhalter bis 30,5 cm Breite und 1,78 m in der Länge)

Für ALLE diese aktuellen SDX-Geräte gilt:

- Automatik-Messer
- Eingebauter Scanner (600 dpi)
- Sehr leiser Servoantrieb
- Maximale Schneidekraft von 1,26 kg
- Maximale Materialdicke von 3 mm
- WLAN-fähig und USB-Verbindung
- Dateien im .svg-Format verarbeitbar

Software/Bedienung:

- Am Gerät selbst
- Am PC mit *CanvasWorkspace* im Browser für Windows und Mac
- Am PC mit *CanvasWorkspace* als downloadbare App für Windows und Mac

Hinweis

Es gibt auch eine App, *Artspira*, in der man Designs übertragen und nutzen sowie auch ein wenig bearbeiten kann. Es ist aber keine App, die *CanvasWorkspace* ersetzt. Wenn du nur mit einer App am Tablet oder Smartphone arbeiten möchtest, kann *Artspira*, zumindest derzeit, zu wenig. *Artspira* ist kompatibel mit: SDX2250D, SDX2200D, SDX1500, SDX1500, SDX1350, SDX1250, SDX1200, SDX1000, SDX950, SDX950SK, SDX900.

Artspira kannst du über diesen Link herunterladen:
<https://sewingcraft.brother.eu/de-de/artspira>

Für die Geräte SDX1350, SDX1550 und SDX2250D gilt:

- 5 Zoll großes Touch-Display
- Maximal 900 Objekte pro Scanvorgang
- 24-Zoll-Scan-Funktion
- 17 vorinstallierte Schriften
- 1303 vorinstallierte Designs und Quiltmuster (SDX2250D hat darüber hinaus 152 Disney-Motive)
- (Erweiterte) PES-Kompatibilität
- My Connection steht SDX1550 und SDX2250D zur Verfügung (Kompatibel mit Luminaire Innov-is XP1)

Das Gerät SDK950SK:

Der **SDX950SK** unterscheidet sich in folgenden Eigenschaften etwas mehr von den anderen SDX-Modellen und ist deshalb auch das kostengünstigste unter den SDX-Modellen:

- 3,7 Zoll kleines Touch-Display (statt 5 Zoll)
- Maximal 600 Objekte pro Scanvorgang (statt 900)
- 12-Zoll-Scan-Funktion (statt 24 Zoll)
- 7 vorinstallierte Schriften (statt 17)
- 682 vorinstallierte Designs und Quiltmuster (statt 1303)
- **Keine** PES-Kompatibilität
- My Connection steht **nicht** zur Verfügung

Wenn du dich nun fragst, warum sich diese Modelle kaum unterscheiden, dann ist das leicht erklärt. Brother hat aufgrund des Lieferumfangs definiert, worauf sich die potenziellen Käufer fokussieren können, und dementsprechend unterschiedliches Zubehör zu den einzelnen Modellen gepackt. Dies erspart dir das oft mühsame Zusammenstellen von weiterem nötigen Zubehör, da du – je nachdem, womit du beginnen möchtest – schon alles beim Kauf des Schneideplotters dabei hast.

So ist z.B. der Brother SDX1350 für Projekte mit Folien ausgestattet und beinhaltet neben dem schwarzen Automatik-Messer samt Halter auch das Vinyl-Automatikmesser samt Halter.

Die zwei Modelle SDX1550 und SDX2250D sind vor allem für all jene interessant, die auch gerne unverstärkten Stoff schneiden wollen. Bei diesen beiden Modellen ist neben dem schwarzen Automatik-Messer auch das Automatik-Rollmesser samt Halter mit dabei.

Für genaue und aktuelle Angaben zum Lieferumfang kann ich dir die Website von Hobbyplotter (www.hobbyplotter.de) sehr ans Herz legen. Hier findest du immer eine aktuelle

und übersichtliche Gegenüberstellung der derzeit aktuellen Geräte am Markt und auch eine Liste darüber, welches Zubehör bei welchem Gerät mitgeliefert wird.

Wichtig zu erwähnen ist mir in diesem Zusammenhang noch, dass natürlich sowohl das Vinyl-Automatikkmesser als auch das Automatik-Rollmesser mit allen Modellen der SDX-Serie kompatibel sind. Du bist also bei der Anwendung in keinster Weise eingeschränkt, egal welches SDX-Modell du besitzt oder kaufen möchtest.

1.2.3 Besonderheiten von Brother ScanNCut-Geräten

Du hast nun schon einiges über die technische Ausstattung der Brother ScanNCut-Schneideplotter gelesen. Wie ein Plotter grundlegend funktioniert, haben wir uns auch zu Beginn des Buches näher angesehen. Daher solltest du bereits eine gute Vorstellung davon haben, wie ein Schneidevorgang vor sich geht.

Was ist nun das Besondere an den Brother ScanNCut-Geräten? Wie unterscheiden sie sich von den anderen Geräten bzw. was kannst du alles mit einem Brother ScanNCut-Schneideplotter machen?

Die Brother ScanNCut-Schneideplotter zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass man sie auch ganz ohne Computer benutzen kann. Im Fachjargon sagt man »Stand-alone« dazu – sie stehen sozusagen für sich und du kannst sie direkt am Gerät und mithilfe des LCD-Touchscreens bedienen.

Hinweis

Selbstverständlich steht dir auch die dazugehörige Software *CanvasWorkspace* zur Verfügung. Diese sehen wir uns etwas später noch genauer an. Hier geht es um die Besonderheit von Brother und die liegt nun mal darin, dass die Geräte auch ganz ohne Computer bedient werden können.

Natürlich bist du hier dann eingeschränkt, da du nicht den vollen Bearbeitungsumfang, der dir zur Verfügung steht, ausnutzt. Aber es ist schon eine wirklich tolle Sache, wenn man auch ganz ohne Computer-Kenntnisse mit diesen Geräten arbeiten kann.

Erinnere dich: Auf den Geräten ist bereits eine Vielzahl von Schriften und Designs vorinstalliert, die du nutzen und verarbeiten kannst. Auch Bearbeitungsschritte wie Größenänderungen, Spiegeln, Ausrichten und vieles mehr kannst du ganz bequem direkt am Gerät eingeben.

Ideal für alle, die nicht gerne mit Computern arbeiten, sich in keine Software einarbeiten wollen oder zumindest einfach mal starten möchten. Denn selbstverständlich kann man ja

Kapitel 1

jederzeit, wenn man soweit ist, einen Computer hinzunehmen und seine Projekte komplexer gestalten und verarbeiten.

Egal ob du nun mit oder ohne Computer arbeiten möchtest, der eingebaute Scanner wird dir sehr gute Dienste erweisen und du hast unterschiedliche Möglichkeiten, um diesen einzusetzen. Du kannst nämlich auch hier entweder nur mit dem Gerät arbeiten oder nach dem Scannen weitere Bearbeitungsschritte am Computer in der Software vornehmen.

Wie auch immer du dich entscheidest, du kannst den Scanner für unterschiedliche Anwendungszwecke nutzen:

Scannen von Zeichnungen/Vorlagen und direktes Ausschneiden

Du hast z.B. eine Zeichnung angefertigt und möchtest diese mit einem kleinen Offset, also einem kleinen Abstand zu den Außenlinien, direkt aus dem Papier ausschneiden.

Dazu legst du deine Vorlage auf die (nicht zu stark klebende Schneidematte) und scannst sie ein. Hast du eine gute Vorlage mit klaren Begrenzungslinien, kannst du direkt am Gerät ein Offset erstellen und deine Vorlage ausschneiden lassen.



Zeichnung auf Papier wird eingescannt ...



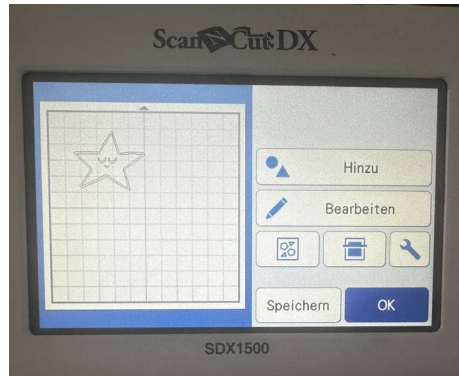
... und mit kleinem Offset mittels Direktschnitt ausgeschnitten.

Scannen zur Schnittdatei

Hier scannst du ebenfalls deine Zeichnung/Vorlage ein, aber anstatt, dass du sie direkt ausschneiden lässt, wandelst du sie automatisch in eine Schneidedatei um. Diese kannst du dann am Gerät oder auch auf deinem Computer abspeichern und anschließend immer wieder verwenden.



Zeichnung auf Papier wird eingescannt ...



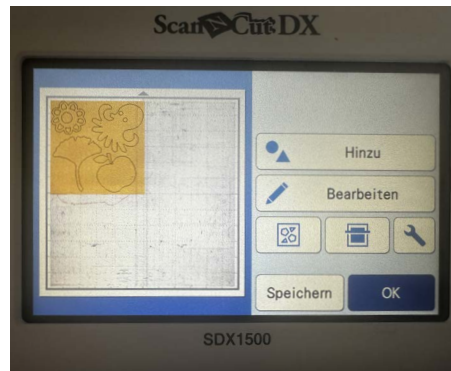
... und direkt in eine Schneidedatei umgewandelt.

Tipps

Für optimale Scanergebnisse ist die Qualität deiner Vorlage wichtig. Je kontrastreicher und genauer du zeichnest, desto bessere Schneidevorlagen kannst du generieren. Verwende am besten einen gut schreibenden, nicht zu dünnen schwarzen Stift auf weißem Papier.

Scannen von Material(resten), um platzsparend und exakt auszuschneiden

Diese Variante wird sehr gerne genutzt, um z.B. Folienreste maximal auszunutzen und kein Material unnötig zu verschwenden. Du kannst deine Materialschnipsel und -reste auf der Matte platzieren, einscannen und deine Designs exakt positionieren. So kannst du jeden Schnipsel noch für kleine Designs wie Herzen, Sterne, etc. verwenden und gleichzeitig sicherstellen, dass du deine Elemente richtig platziert hast und keine falschen Schnitte machst.





1.2.4 Weitere Besonderheiten von Brother SDX-Schneideplottern

Automatik-Messer

Neben der eingebauten Scanner-Funktion verfügen die Brother der SDX-Serie (*Achtung! Dies gilt nicht für die CM-Serie!*) über **automatische Messer**. Im Fall von Brother ist es wirklich automatisch und **stellt sich selbst**, je nach deinem zu schneidenden Material, **von alleine richtig ein**. Auch diese Funktion ist derzeit ein **Alleinstellungsmerkmal der Brother SDX-Schneidegeräte**.

Ein SDX-Schneideplotter erkennt somit eigenständig, mit wie viel Druck und mit wie vielen Durchgängen geschnitten werden muss. Du musst lediglich im Vorfeld einstellen, ob dein zu schneidendes Material **ganz** (wie z.B. bei Papier, Karton, Balsaholz, etc.) oder **»halb« durchgeschnitten** werden soll. Einen »Halbschnitt« benötigst du bei Textilfolien oder selbstklebenden Folien, wo zwar die Folie, nicht aber der Träger geschnitten werden muss.

Natürlich hast du auch hier die Möglichkeit, **Feineinstellungen** vorzunehmen. So lässt sich der Anpressdruck erhöhen oder verringern (was z.B. bei schon älteren Messern, die nicht mehr so gut schneiden, hilfreich sein kann).

Herausfordernde Materialien

Grundsätzlich kannst du mit einem Brother-Schneideplotter zahlreiche Materialien verarbeiten und weitere Kreativtechniken anwenden (es gibt ergänzende Kits, die du für erweiterte Funktionen kaufen kannst).

In meinen Augen ist ein Brother SDX-Schneideplotter am besten für weiche Hölzer, Chipboard und weitere schwierige Materialien wie auch Moosgummi geeignet.

Denn obwohl diese Materialien auch mit den anderen Geräteherstellern zu schneiden sind, ist dies meist mit nur etwas mehr Aufwand und Zeit sowie etwas geringerer Filigranität möglich. Das liegt meiner Erfahrung nach daran, dass Brother SDX-Geräte auch bei solchen

herausfordernden Materialien mit dem (schwarzen) Standardmesser schneiden können und keine spezielle (größere) Klinge dafür eingesetzt werden muss.

Der Anpressdruck von bis zu 1,2 kg ist dabei völlig ausreichend, um diese Materialien schnell und unkompliziert und vor allem ohne langes Suchen der richtigen Schnitteinstellungen zu schneiden. Denn wie du schon erfahren hast, stellt sich das Messer automatisch ein. Das ist eine wirkliche Erleichterung, aber auch eine große Zeitersparnis, da du dir viele Testschnitte ersparst, um die richtigen Einstellungen für dein Material zu finden.

Tipps

Führe dennoch immer einen Testschnitt durch, um zu sehen, ob du den Anpressdruck deines Messers feinjustieren musst. Hast du dies vergessen und wurde dein Material nicht richtig geschnitten, wiederhole den Schneidevorgang. Dies ist bei Brother jederzeit möglich. Wirf deine Schneidematte daher immer erst dann aus, wenn du sichergestellt hast, mit dem Schneideergebnis zufrieden zu sein!

Weitere Stärken liegen sicherlich auch im Servomotor der SDX-Schneidegeräte. Diese sind wirklich sehr leise und stören deine Mitmenschen um dich herum nicht. Hast du also vor, deinen Plotter auch in der Nacht zu verwenden oder in Räumlichkeiten, in denen du nicht alleine bist, so ist dies problemlos möglich.

Was kannst du noch alles mit einem Brother-Schneideplotter machen?

Du hast bereits einen sehr guten Überblick, was du mit einem Brother-Schneideplotter alles machen und wie vielseitig du diesen einsetzen kannst. Du kannst natürlich nicht nur schneiden, sondern auch zeichnen und schreiben. Dies geht ganz einfach, wenn du das Messer durch einen Stifthalter ersetzt. Aber das ist noch nicht alles. Brother bietet dir eine Reihe an zusätzlichen Starter-Kits an, die du kaufen, aktivieren und nutzen kannst. Solche Starter-Kits sind z.B.

- Brother Embossing Starter Kit
- Brother Kalligrafie Starter Kit
- BT Papier Piercing Starter Set
- BT Starterkit für Folientransfer
- BT Strass Starter Kit

Das waren die für mich wichtigsten Informationen über die Schneideplotter von Brother. Natürlich kann man überall in die Tiefe gehen, aber mir persönlich ist es wichtig, dass du ein gutes erstes Gefühl dafür entwickelst, was überhaupt verfügbar und was umsetzungstechnisch so alles möglich ist. Daher sehen wir uns nun auch noch die Geräte der anderen beiden Hersteller Cricut und Silhouette etwas detaillierter an, bevor wir einen Blick auf die unterschiedlichen Programme werfen.